



# Überblick

## über das Wachstum von Kaiserslautern.

(Vergl. Häberle: Ortslage und Entwicklung von Kaiserslautern, Pfälz. Heimatkunde 1905, S. 41.)

--- Grenzen des städtischen Weichbildes im Jahre 1600 nach der Velmannschen Beschreibung des Stifts- und Reichswaldes.

■ Von Velmann erwähnte städtische Ramsteine.

(Vergl. Häberle: Das Weichbild von Kaiserslautern, Pfälz. Heimatkunde 1906, S. 1.)

— Stadtmauern als Grenzen der Stadt im Jahre 1619 nach dem Plane des kurl. Hauptmanns Stappf.

- Core:
- |  |  |
|--|--|
| a) in der Stadt:                             | 4. Münchporle.                             |
| 1. Metzgerporle.                             | 5. Marktporle (Mittel-<br>durchgebrochen). |
| 2. Steinporle (erst 1690<br>durchgebrochen). |  |
| 3. Gau- oder Harnich-<br>porle.              |  |
- b) in der Vorstadt:
- |                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| 6. Fackelporle. | 7. Kerf(Gerf)porle. |
|-----------------|---------------------|
- (Vergl. Kähler: Chronik der Stadt Kaiserslautern, S. 132 mit Plan.)

Entworfen von Kähler und Häberle; die Eintragungen sind nur als annähernd anzusehen.

Maßstab 1 : 10000.